

Aktionärsbrief Q3 GJ2023

Siemens Energy Investor Relations



Siemens Energy is a trademark licensed by Siemens AG.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

nachdem wir über Qualitätsthemen bei bestimmten Onshore-Plattformen sowie erhöhten Produktkosten und den Herausforderungen beim Hochlauf im Offshore-Geschäft in Kenntnis gesetzt wurden, mussten wir gegen Ende des letzten Quartals eine Ad-hoc-Mitteilung veröffentlichen. Während unserer Präsentation der Q3 Quartalsergebnisse am 7. August, haben unser CEO Christian Bruch, unsere CFO Maria Ferraro und der CEO von Siemens Gamesa, Jochen Eickholt, ein Update zur Situation im Windbereich sowie einen aktualisierten Ausblick auf das Gesamtjahr für Siemens Gamesa und Siemens Energy gegeben.

„Unsere Ergebnisse des dritten Quartals zeigen die Herausforderungen beim Turnaround von Siemens Gamesa. Die starke Leistung der übrigen Geschäftsbereiche gibt mir das Vertrauen in die Fähigkeit unseres Unternehmens, Geschäfte wieder wirtschaftlich erfolgreich aufzustellen“, sagt Christian Bruch.

Während des Quartals **haben die ehemaligen Gas and Power-Geschäfte, Gas Services (GS), Grid Technologies (GT) und Transformation of Industry (TI)**, die 2/3 des Umsatzes bei des Siemens Energy Konzerns ausmachen, **ihre wichtigsten Leistungsindikatoren wie Auftragseingang, Umsatz und Gewinn vor Sondereffekten weiterhin verbessert und einen sehr gesunden Cashflow erzielt**. Nichtsdestotrotz wies Siemens Energy als Ganzes, aufgrund von Belastungen und negativen Auswirkungen auf die zugrunde liegende Performance bei Siemens Gamesa im Zusammenhang mit den oben genannten Problemen, jedoch einen erheblichen Verlust aus.

Unser Auftragseingang zeigt, dass Siemens Energy weiterhin von einem günstigen Marktumfeld profitiert. Der Auftragseingang in Höhe von 14,9 Mrd. € spiegelt ein Wachstum auf vergleichbarer Basis (ohne Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte) von 54,2 % wider, das vor allem auf Großaufträge bei Siemens Gamesa und GT zurückzuführen war. Das Book-to-Bill-Verhältnis (Verhältnis von Auftragseingang zu Umsatzerlösen) lag bei 1,98. Damit erreichte der **Auftragsbestand einen neuen Rekordwert von 109,0 Mrd. €**. Die **Umsatzerlöse stiegen auf vergleichbarer Basis um 8,0 %** auf 7,5 Mrd. €.

Das Ergebnis vor Sondereffekten von Siemens Energy lag bei minus **2.048 Mio. €** (Q3 GJ 2022: minus 222 Mio. €), vor allem aufgrund der erwähnten Belastungen bei Siemens Gamesa von insgesamt 2,2 Mrd. €.

Vor dem Hintergrund der Entwicklungen bei Siemens Gamesa hat der **Vorstand den Ausblick für Siemens Energy angepasst**.



Aufgrund der erwähnten Herausforderungen bei Siemens Gamesa wird für den Siemens Energy Konzern nun ein vergleichbares Wachstum der Umsatzerlöse in einer Bandbreite von 9 % bis 11 %, eine Ergebnis-Marge vor Sondereffekten zwischen minus 10 % und minus 8 % und ein Verlust nach Steuern von rund 4,5 Mrd. € erwartet. Der Free Cash Flow vor Steuern wird nun im negativen Bereich bis zu einem niedrigen dreistelligen Millionen-€-Betrag erwartet. Der Vorstand bestätigt seine Umsatzerlös- und Ergebnis-Margenannahmen für die Segmente GS, GT und TI.

Auf den folgenden Seiten wollen wir Ihnen noch weitere Hintergrundinformationen zur Analyse hinsichtlich der Siemens Gamesa-Herausforderungen geben. Eine tiefgehende Untersuchung half uns die richtigen Maßnahmen zu definieren, um Siemens Gamesa wieder auf die Erfolgsspur zurückzubringen.

Wir arbeiten mit Hochdruck daran, die Situation bei Siemens Gamesa zu verbessern und beabsichtigen, im Rahmen unseres Kapitalmarkttag, der am 21. November aus Hamburg übertragen wird, über die Situation von Siemens Gamesa zu informieren und einen mittelfristigen Ausblick für alle unsere Geschäfte zu geben.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse an Siemens Energy. Ich wünsche Ihnen einen entspannten Sommer und alles Gute.

Michael Hagmann

Michael Hagmann | Head of Investor Relations

Auftragseingang Q3

14,9 Mrd. € +54 %¹

Umsatz Q3

7,5 Mrd. € +8 %¹

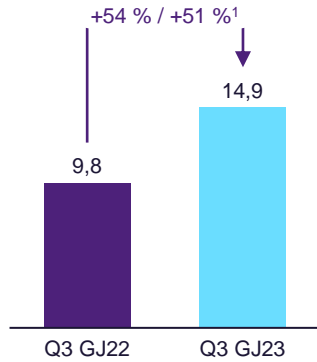
Ergebnis vor SI² Q3

-2,0 Mrd. €

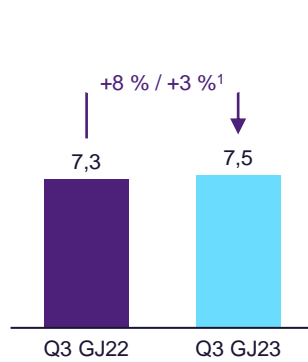
Siemens Energy in Q3 GJ2023

(in Mrd. €, sofern nicht anders angegeben)

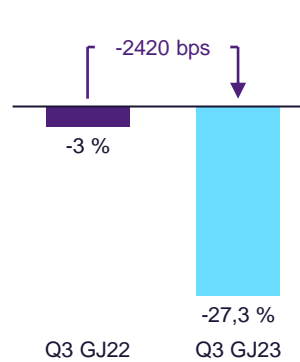
Auftragseingang



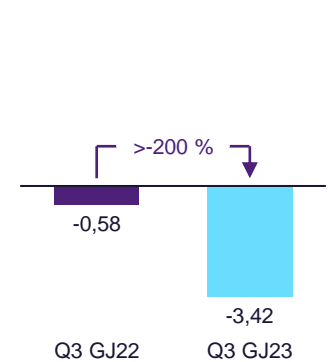
Umsatz



Ergebnismarge vor SI



Ergebnis je Aktie in €

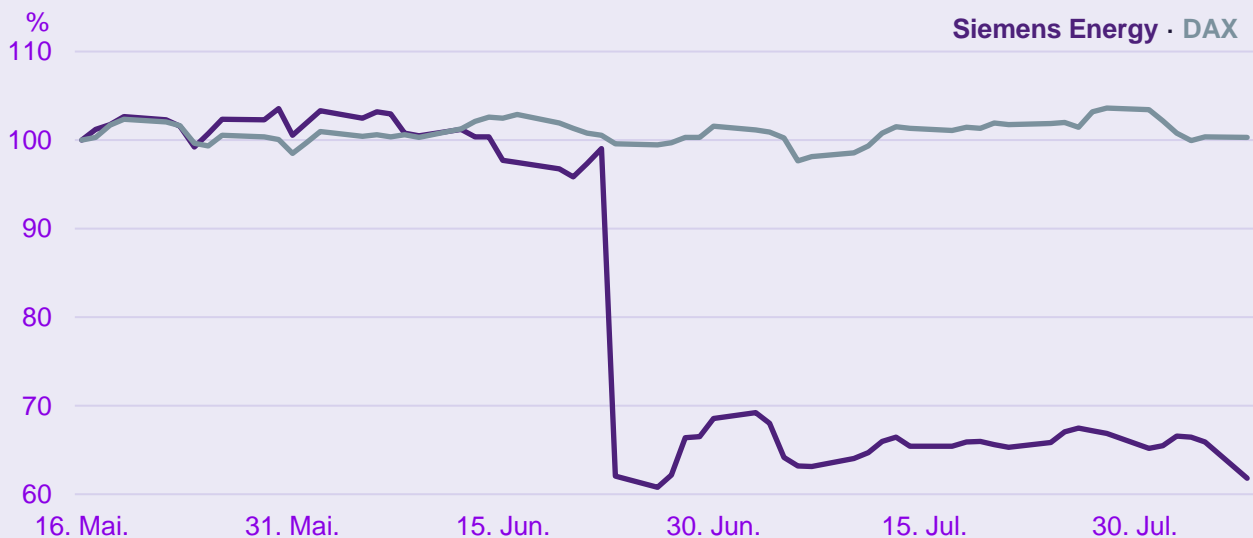


1 xx% / xx% = vergleichbar (bereinigt um Währungsumrechnungs- und Portfolioeffekte) / nominal

Business Areas	Auftragseingang		Umsatz		Ergebnismarge vor SI	
	in Mio. €	Veränderung (vergleichbar)	in Mio. €	Veränderung (vergleichbar)	In Prozent	Veränderung (vergleichbar)
Gas Services	2.177	-17,2 %	2.719	+21,2 %	10,9 %	+440 bps
Grid Technologies	4.294	+63,9 %	1.823	+18,7 %	8,7 %	+710 bps
Transformation of Industry	1.299	+13,9 %	1.070	+10,5 %	6,5 %	+490 bps
Sustainable Energy Systems	4	+136,3 %	24	+109,3 %	-55,5 %	+5.620 bps
Electrification, Automation, Digitalization	474	+18,3 %	274	+12,7 %	8,5 %	+910 bps
Industrial Steam Turbines & Generators	422	+17,4 %	332	+4,3 %	9,6 %	+130 bps
Compression	412	-5,8 %	450	+11,5 %	7,3 %	+640 bps
Siemens Gamesa	7.359	+113,2 %	2.054	-12,2 %	-124,1 %	-10.850 bps

Kursentwicklung

16. Mai 2023 – 7. August 2023



Siemens Energy -38,2% · DAX +0,3% · GE +13,4% · Baker Hughes +29,7% · Hitachi +14,5% · MHI +34,4%

Siemens Energy ohne Siemens Gamesa: Erfolgreicher Turnaround!

Unser ehemaliges Gas and Power-Geschäft macht 2/3 unseres Umsatzes aus. Die aktuelle Entwicklung ist ein gutes Beispiel für eine erfolgreiche Turnaround-Story. Im dritten Quartal setzte sich der Trend der ersten Geschäftsjahreshälfte fort:

- (1) Eine starke Steigerung beim Auftragseingang spiegelt großen Bedarf wider
- (2) Ein starkes Umsatzwachstum durch Abarbeitung unseres Auftragsbestands
- (3) Ein starkes Margenwachstum aufgrund der Selektion bei Aufträgen in den letzten 2-3 Jahren, Kostenreduktionen und geringeren Konformitätskosten
- (4) Ein starker Cashflow aufgrund des hohen Levels an Aufträgen

In den ersten neun Monaten des Jahres zeigten die ehemaligen Gas and Power-Geschäftsbereiche eine hervorragende Leistung. Besonders beeindruckend ist die Tatsache, **dass diese Geschäftsbereiche im aktuellen Geschäftsjahr ein Ergebnis vor Sondereffekten von 1,4 Mrd. € bei einer Cash Conversion von mehr als 1 erwirtschaftet haben.**

Bisher >27 Mrd. € Aufträge, 22 % Umsatzwachstum und 8,7 % Ergebnismarge im Geschäftsjahr 2023

Wir profitieren von der Qualität unserer Produkte, unserer globalen Reichweite und den Möglichkeiten, die sich durch die Energiewende ergeben. Deshalb haben wir Aufträge in Höhe von 27,3 Mrd. € verbucht, was einer Run-Rate von 9,1 Mrd. € pro Quartal entspricht und **die vierteljährliche Run-Rate im Vergleich zu 2020 fast verdoppelt.**

Während der ersten neun Monate **konnten wir unseren Umsatz im ehemaligen Gas and Power-Geschäft auf vergleichbarer Basis um 22 Prozent auf 16,1 Mrd. € steigern.**

1,4 Mrd. € Ergebnis vor Sondereffekten entspricht einer **Marge von 8,7 %**. Das stellt eine **Verbesserung von mehr als 7 Prozentpunkten** im Vergleich zu unserem ersten Geschäftsjahr 2020 dar.

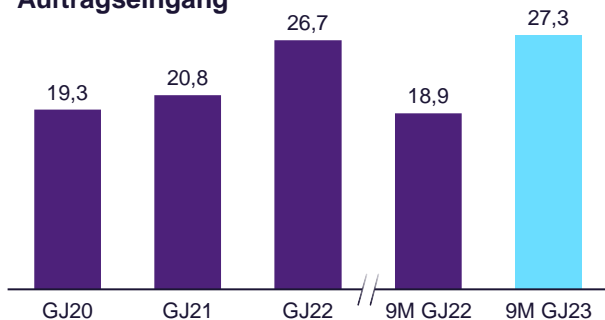
Auf dem Weg, Geschäftsjahresziele und mittelfristige Prognoseziele zu erreichen

Gas Services, Grid Technologies und Transformation of Industry sind auf Kurs, die Prognosen, welche wir zu Beginn des Jahres herausgegeben haben und die mittelfristigen Ziele vom Kapitalmarkttag 2022 zu erreichen.

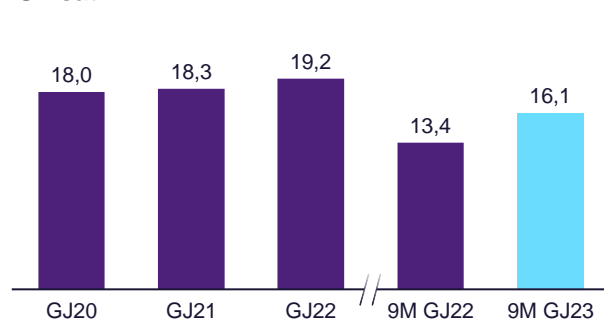
Unser Fokus auf Angebotsselektion, Kostenreduzierung und operative Exzellenz gibt uns die Zuversicht, dass sich diese Geschäftsbereiche angesichts der günstigen Marktentwicklung weiter positiv entwickeln werden.

Alle Zahlen in Mrd. €

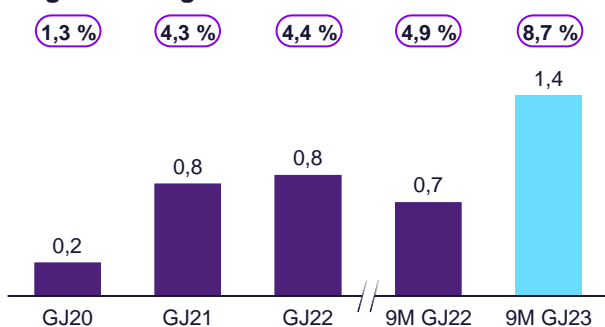
Auftragseingang



Umsatz

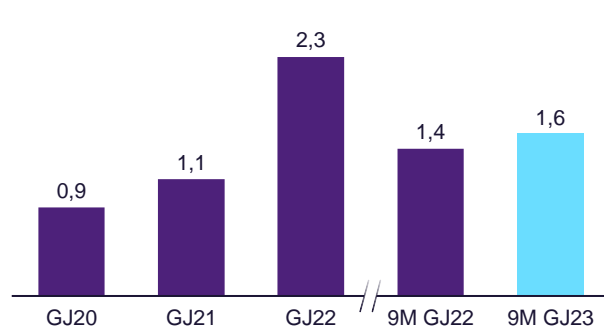


Ergebnismarge vor SI¹



¹ Vorjahreszahlen sind auf vergleichbarer Basis dargestellt

Free Cash Flow vor Steuern



X,X % Ergebnismarge vor Sondereffekten

Siemens Gamesa Onshore-Geschäft

Hintergrund der aktuellen Herausforderungen

Siemens Energy hat nach der Ad-hoc-Mitteilung vom 22. Juni einen Statusbericht zur Analyse der Qualitätsprobleme bei den Onshore-Plattformen 4.X und 5.X seiner Windkrafttochter Siemens Gamesa vorgelegt.

Nur begrenzte Anzahl der Onshore-Turbinen betroffen

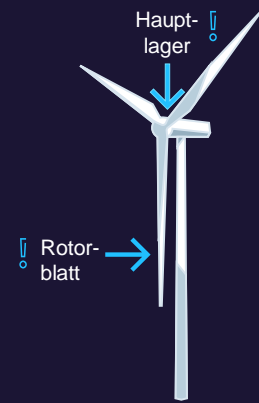
Der größte Anteil der Qualitätsprobleme, die nach einer gewissen Laufzeit der Turbinen auftreten können, sind bestimmte Rotorblätter und Hauptlager in den Plattformen 4.X und 5.X. Diese sind jedoch nicht in allen Turbinen der Plattformen 4.X und 5.X verbaut, daher ist lediglich eine begrenzte Anzahl der Onshore-Turbinen betroffen. Die Turbinen können zwar weiterhin betrieben werden, um jedoch eine langfristige Laufzeit zu gewährleisten, wird angestrebt, die Probleme im Rahmen der normalen Service-Intervalle zu beheben.

Task Force aufgestellt

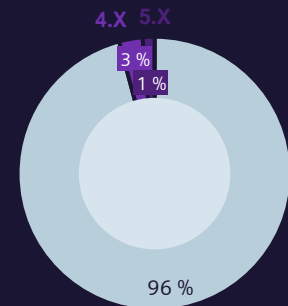
Für die Bearbeitung der identifizierten Probleme bei den Plattformen 4.X und 5.X wurde eine Task Force aus Fachleuten von Siemens Gamesa und Siemens Energy etabliert. Unterstützt wird das Expertenteam von AlixPartners, einer Beratungsgesellschaft, die auf die effektive Bearbeitung komplexer Projekte spezialisiert ist.

1,6 Mrd. € Rückstellungen für zukünftige Ausgaben

Die erwarteten Kosten für die Behebung der Qualitätsprobleme in Höhe von 1,6 Mrd. € wurden im 3. Quartal berücksichtigt. Der unmittelbare Mittelabfluss im Geschäftsjahr 2023 ist gering. Der Hauptteil der erwarteten Reparaturkosten wird in den Geschäftsjahren 2024 und 2025 erwartet.



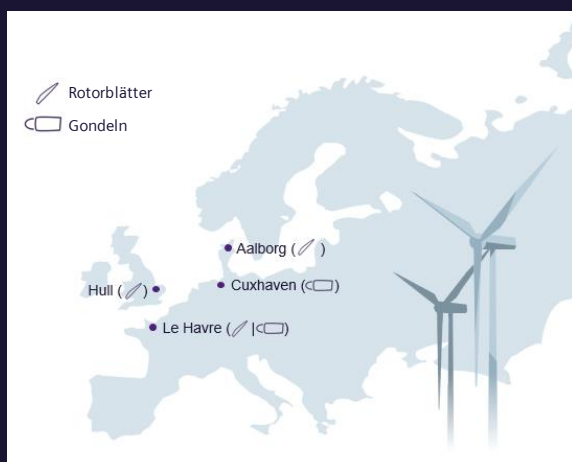
Windturbinenflotte¹
(~59 Tsd. Onshore Windturbinen)



¹ Installierte Einheiten (exkl. Einheiten im Aufbau)

Herausforderungen beim Hochlauf

in verschiedenen Offshore-Fabriken



Siemens Gamesa Offshore-Geschäft

Hintergrund der aktuellen Herausforderungen

Neben den qualitätsbedingten Belastungen (Onshore) rechnet Siemens Gamesa im Offshore-Geschäft mit höheren Produktkosten. Dies führt dazu, dass vertraglich bereits zugesicherte Projekte im Falle der Umsetzung durch den Kunden zum Teil nicht mehr profitabel abgewickelt werden können. Darüber hinaus gibt es weitere Herausforderungen beim Hochlauf der Offshore-Aktivitäten.

600 Mio. € Belastungen bei Offshore

In Summe führt das im 3. Quartal zu zusätzlichen Belastungen von 600 Mio. €. Der daraus resultierende Mittelabfluss wird sich über mehrere Jahre verteilen und im laufenden Jahr einen niedrigen zwei- bis dreistelligen Millionenbetrag ausmachen.

30 GW Offshore-Windkraft Ausbau jährlich benötigt

Um die ehrgeizigen EU-weiten Ziele für erneuerbare Energien zu erreichen, muss die Ausbaugeschwindigkeit insbesondere von Offshore-Windkraftanlagen drastisch erhöht werden. Jedes Jahr müssen 30 GW hinzugebaut werden, um die Ziele bis 2030 zu erreichen.

Siemens Gamesa ist derzeit dabei, verschiedene Fabriken für die Offshore-Produktion hochzufahren oder auf größere Turbinen umzurüsten, unter anderem in Frankreich, Deutschland, Dänemark und dem Vereinigten Königreich. Der nach wie vor angespannte Beschaffungsmarkt sowie der angespannte Personalmarkt tragen zu den genannten Belastungen bei.

Siemens Gamesa sonstige finanzielle Auswirkungen

Abschreibung aktiver latenter Steuern von rund 700 Mio. €

Zusätzlich wird das Nettoergebnis durch die Abschreibung aktiver latenter Steuern in Höhe von rund 700 Mio. Euro zusätzlich belastet. Trotz dieser zusätzlichen Belastungen verfügt Siemens Energy weiterhin über eine starke Bilanz mit liquiden Mitteln in Höhe von rund 4,4 Mrd. Euro.

S&P bestätigt Investment-Grade-Rating mit stabilem Ausblick

Die Ratingagentur S&P Ratings bestätigte Ende Juni ihr Investment-Grade-Rating für Siemens Energy. Im Gegensatz zu den Herausforderungen im Windgeschäft konnte das konventionelle Energiegeschäft von Siemens Energy im dritten Quartal exzellente Ergebnisse erzielen.

Siemens Gamesa: Maßnahmen definiert und in Umsetzung

Langsameres Wachstum und längerer Weg zur Ziel-Profitabilität



Task-Force eingerichtet



Solide Offshore- Qualität mit hoher Verfügbarkeit



Externe Validierung und Unterstützung durch renommierte Unternehmen



Klare Zuständigkeiten durch neue Organisation



Stärkung der Prozesse

Es wurden klare Maßnahmen zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen ergriffen

Für die detaillierte Untersuchung der Qualitäts- und Produktivitätsprobleme bei Siemens Gamesa hat der Aufsichtsrat von Siemens Energy einen Sonderausschuss eingerichtet.

Unabhängige externe Sachverständige haben die Methode zur Berechnung der theoretischen künftigen Ausfallraten sowie der zu erwartenden Folgekosten kritisch geprüft und positiv bewertet.

Eine funktionsübergreifende Task Force, bestehend aus Experten von Siemens Gamesa, Siemens Energy und Alix Partners, wurde mit der Lösung der Qualitätsprobleme für die 4.X und 5.X beauftragt.

Zudem wurden bestimmte Drittanbieter von weiteren Lieferungen ausgeschlossen.

Strategie-Update auf dem Kapitalmarkttag am 21. November 2023

Aufgrund der Entwicklungen bei Siemens Gamesa überprüft Siemens Energy den aktuellen Strategie- und Maßnahmenplan im Windgeschäft. Einzelheiten zu diesem Strategieplan werden auf dem Kapitalmarkttag im November vorgestellt.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2023

Vor dem Hintergrund der Entwicklungen bei Siemens Gamesa haben wir den **Ausblick für das Geschäftsjahr 2023 für Siemens Energy angepasst**.

Die Prognosen für die Segmente GS, GT und TI für das Geschäftsjahr 2023 bleiben unverändert.

Siemens Gamesa passt die Umsatz- und Gewinnannahmen für das Geschäftsjahr 2023 an und geht nun von einem **vergleichbaren Umsatzwachstum von minus 3 % bis 0 %** (bisher plus 6 % bis plus 10 %) **und einem negativen Ergebnis vor Sondereinflüssen von rund 4,3 Mrd. € aus**.

Zusätzlich zu den zuvor genannten Belastungen spiegeln die Annahmen für Siemens Gamesa geringere Gewinne aus der Abwicklung des aktuellen Auftragsbestands wider, die hauptsächlich auf gestiegene Produktkosten und anhaltende Anlaufschwierigkeiten im Offshore-Geschäft zurückzuführen sind.

Dementsprechend erwarten wir nun für **Siemens Energy ein vergleichbares Umsatzwachstum von 9 % bis 11 %** (bisher 10 % bis 12 %) und eine **Gewinnmarge vor Sondereffekten zwischen minus 10 % und minus 8 %** (bisher am unteren Ende der Prognosespanne von plus 1 % bis plus 3 %).

Der Nettoverlust der Siemens Energy Gruppe wird nun voraussichtlich bei rund 4,5 Mrd. € liegen (bisher wurde erwartet, dass er den Vorjahreswert von 712 Mio. € um einen niedrigen dreistelligen Millionenbetrag übertreffen wird).

Wir erwarten nun für das Geschäftsjahr 2023 einen **Free Cashflow vor Steuern in Höhe eines negativen niedrigen dreistelligen Millionenbetrages** (bisher positiv in Höhe eines niedrigen dreistelligen Millionenbetrages).

Finanzkalender

15. Nov. 2023	4. Quartal des GJ 2023
21. Nov. 2023	Kapitalmarkttag 2023
7. Feb. 2024	1. Quartal des GJ 2024
22. Feb. 2024	Hauptversammlung 2024

Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument enthält Aussagen, die sich auf unseren künftigen Geschäftsverlauf und künftige finanzielle Leistungen sowie auf künftige Siemens Energy betreffende Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ und „vorhersagen“ oder an ähnlichen Begriffen. Wir werden gegebenenfalls auch in anderen Berichten, Prospekten, in Präsentationen, in Unterlagen, die an Aktionäre verschickt werden, und in Pressemitteilungen zukunftsgerichtete Aussagen tätigen. Des Weiteren können von Zeit zu Zeit unsere Vertreter zukunftsgerichtete Aussagen mündlich machen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Managements von Siemens Energy, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens Energy liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die in Veröffentlichungen - insbesondere im Kapitel Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken des Geschäftsberichts und im Halbjahresfinanzbericht, der zusammen mit dem Geschäftsbericht gelesen werden sollte - beschrieben werden, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren, Ereignisse von höherer Gewalt, wie Pandemien,

Kontakt Investor Relations

+49 89 2070 84040
investorrelations@siemens-energy.com
www.siemens-energy.com/investorrelations

Siemens Energy AG
Otto-Hahn-Ring 6
81739 Munich, Germany

eintreten oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen, einschließlich künftiger Ereignisse, nicht oder später eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von Siemens Energy (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Siemens Energy übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Dieses Dokument enthält – in einschlägigen Rechnungslegungsrahmen nicht genau bestimmte – ergänzende Finanzkennzahlen, die sogenannte alternative Leistungskennzahlen sind oder sein können. Für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Siemens Energy sollten diese ergänzenden Finanzkennzahlen nicht isoliert oder als Alternative zu den im Konzernabschluss dargestellten und im Einklang mit einschlägigen Rechnungslegungsrahmen ermittelten Finanzkennzahlen herangezogen werden. Andere Unternehmen, die alternative Leistungskennzahlen mit einer ähnlichen Bezeichnung darstellen oder berichten, können diese anders berechnen. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.